

Protokollauszug

aus der

14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur - Videokonferenz vom 11.02.2021

öffentlich

Top 4.6 Aktueller Stand: Netzwerk KulturMachtPotsdam - Aktionstag 13.03.2021

Frau Dr. Seemann nimmt Bezug auf das im Jahr 2020 gegründete Netzwerk KulturMachtPotsdam. Es werde aktiv mit vielen Akteuren in unterschiedlichsten Arbeitsgruppen gearbeitet. Frau Jahnke, Intendantin des Hans-Otto-Theaters und Initiatorin des Netzwerks, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kultur sichtbar zu machen und möchte zum aktuellen Sachstand berichten.

Frau Jahnke berichtet über die Arbeit des Netzwerkes. Es wären 4 Honorarkräfte und viele Ehrenamtler damit beschäftigt, am 13.03.2021 Kulturangebote online zur Verfügung zu stellen. Herausfordernd wäre dabei, die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Man habe sich dafür entschieden, kein Kuratorium und keine Jury zu implementieren, sondern die Breite der Kultur abzubilden. In Bezug auf den Aktionstag stehen drei Präsenzzimmer zur Verfügung (Hans-Otto-Theater, Nikolausaal Potsdam, Rechenzentrum), in denen Künstler auf Bühnen performen können. Es fände aber auch ein Gespräch mit Frau Aibel um 20:00 Uhr auf der Bühne des sans titre statt, welches online übertragen würde. Darüber hinaus würden virtuelle Räume geschaffen, in denen sich die BesucherInnen treffen und unterhalten könnten. Auch seien Begegnungsräume für Workshops oder Vorlesungen geplant. Die Aktion findet in der Zeit von 16:00 Uhr – 22:30 Uhr statt. Um 23:00 Uhr gebe es eine After-Show-Party. Für Kinder würde in der Zeit von 14:30 Uhr – 16:00 Uhr ein Programm eingestellt.

Noch in Klärung wäre eine mögliche Außenstation in Form einer Kunstinstallation auf dem Alten Markt. Dahingehend wären jedoch auf Grund der Corona-Pandemie Bedingungen geknüpft, die es zu prüfen gilt.

Herr Linke bedankt sich bei Frau Jahnke für die Information.

Frau Aibel lobt das Engagement des Netzwerkes und bittet die Ausschussmitglieder, in dem Fall als Multiplikatoren zu agieren.

Herr Zander äußert seine Begeisterung zu dem Projekt. Er macht darauf aufmerksam, dass es zu begrüßen wäre, wenn die Inklusion Beachtung fände und hinterfragt, ob bereits Dolmetscher für den Aktionstag miteinbezogen wurden.

Frau Jahnke bedankt sich für den Hinweis. Dieser Aspekt wurde bis dato noch nicht bedacht, wird jedoch in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt. Weiterhin informiert Frau Jahnke darüber, dass den Künstlerinnen und Künstlern, die an dem Aktionstag performen, 150,00 € als Anerkennung gezahlt würden.

Herr Linke bedankt sich und wünscht dem Netzwerk bei der Umsetzung viel Erfolg.